

Donnerstag, 22. Januar 2015, 18.15 Uhr:

Beuggen II (Bad. Rheinfelden):

Von der Freiwilligen Armenschullehrer- und Armenkinderanstalt zum Kinderheim.

Ein Kapitel in der neueren Geschichte von Schloss Beuggen

Vortrag von Frau Dr. Therese Müller (Pratteln)

(Fortsetzung des letztjährigen Vortrags über die ehemalige Deutschritter-Kommende zu Beuggen und zu deren Besuch anlässlich der letzten Mitgliederversammlung im April 2014).

→ Ort: Burgenstube, Stapfelberg 4, Basel.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wohnte am Stapfelberg 4 (heute: Burgenstube) eine Zeitlang Christian Friedrich Spittler, der unermüdliche Sekretär der Deutschen Christentumsgesellschaft und Gründer christlicher Einrichtungen wie z.B. der Basler Missionsgesellschaft, der Pilgermission St. Chrischona oder der Basler Bibelgesellschaft (Bild). 1820 gelang es ihm, das leer stehende Schloss Beuggen für die Christentumsgesellschaft zu pachten, und die neu gegründete Freiwillige Armenschullehrer- und Armenkinderanstalt konnte in Beuggen einziehen. Während 160 Jahren hatte das christliche Heim Bestand. Welche Ziele wollten die Gründer und die private Trägergesellschaft verwirklichen, welche erzieherischen Ideen sollten umgesetzt werden, wie spielte sich der Heimalltag ab?

Der Schweizer Schriftsteller Jakob Schaffner war während sieben Jahren ein Beuggener Heimkind und hat seine Erlebnisse in einem autobiografischen Roman verarbeitet (Foto). Er gibt einen berührenden Einblick in die Befindlichkeit eines sensiblen Anstaltsjungen. Die Gegenüberstellung von Theorie und Praxis soll einen Eindruck vermitteln davon, wie in Beuggen auf der Grundlage pietistischer Religiosität und fortschrittlicher Pädagogik gelebt, gelehrt, gearbeitet und familiäre Gemeinschaft gepflegt wurde. Die Christentumsgesellschaft, die später in der Basler Mission aufgeht, hat es möglich gemacht, dass Hunderte Armenschullehrer in Beuggen ausgebildet und weit über tausend notleidende Kinder in die Anstalt aufgenommen werden konnten.



Das Konzept der Armenanstalt Beuggen gab den Anstoss zur Schaffung von Rettungshäusern und war während Jahrzehnten als Vorzeige-Institution ein Besuchermagnet. - Heute ist Schloss Beuggen evangelische Bildungsstätte und ökumenisches Tagungszentrum. Wie die Schlossanlage Beuggen in Zukunft genutzt werden wird, ist derzeit offen. Abklärungen sind im Gange. Der kirchliche Entscheid zum Verkauf erfolgte aus finanziellen Gründen.